

SENAT

Unterlage für die 42. Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg (3. Sitzung im Sommersemester 2009) am 17. Juni 2009

Drucksache-Nr.: 154/42/3 SoSe 2009

Ausgabedatum: 11. Juni 2009

TOP 5 2. NACHTRAG ZUR ZIELVEREINBARUNG 2007 – 2010; HIER: STELLUNGNAHME DES SENATS ZUM ZIELVEREINBARUNGSNACHTRAG SOWIE ZU DEN DORT VORGESEHENEN ÄNDERUNGEN IM STUDIENANGEBOT

Bezug: Sitzung des Senats am 22. April 2009

Am 20. Dezember 2007 wurde zwischen Universität und MWK die Zielvereinbarung für die Jahre 2007 – 2010 abgeschlossen (verfügbar im Intranet: <http://zv.uni-lueneburg.de/sites/org/dez3.htm#Zielvereinbarungen>). Diese wurden im Jahr 2008 um einen ersten Nachtrag ergänzt. In einem 2. Nachtrag zur Zielvereinbarung sollen jetzt die Veränderungen im Studienangebot zum Wintersemester 2009/010 sowie die Aufnahmekapazitäten in den Bachelor- und Masterstudiengängen werden. Die beigefügte Entwurfssfassung (Anlage 1) orientiert sich in der Struktur an den Vorgaben des MWK.

Im Einzelnen sind folgende Änderungen im Studienangebot vorgesehen:

- Einrichtung des Masters „Public Economics, Law & Politics (PELP) / M. A.“ im Programm „Arts & Sciences der Graduate School“;
- Einrichtung des Masters „Management and Business Development / M. A.“ im Programm Management & Entrepreneurship der Graduate School;
- Umbenennung des Masters „Management and Information“ im Programm Management & Entrepreneurship in „Management & Controlling/Information Systems“ im Programm Management & Entrepreneurship der Graduate School;
- Einrichtung der Master „Lehramt an Grund- und Hauptschulen“ sowie „Lehramt an Realschulen“ im Programm „Education“ der Graduate School
- Schließung folgender Studiengänge infolge der Verlagerung des Standortes Suderburg zur FH Braunschweig-Wolfenbüttel:
 - Major und des Minor „Ingenieurwissenschaften (Bau-Wasser-Boden)“ im Leuphana Bachelor (auslaufende Betreuung bis SoSe 2012)
 - Weiterbildender Masterstudiengang „Tropenwasserwirtschaft“ (Master of Science in Water Resources Management)
- Einführung eines weiterführenden Bachelorstudiengangs „Pädagogik der frühen Kindheit“.
- formale Schließung des weiterbildenden MBA-Studiengangs „Management in der Sozialwirtschaft“, in den bereits seit längerem nicht mehr aufgenommen wurde.

Erläuterungen zu den Kapazitätsberechnungen sowie deren wesentliche Ergebnisse sind in Anlage 2 dargestellt.

Beschlussvorschlag

Der Senat nimmt die beabsichtigten Änderungen im Studienangebot der Leuphana Universität Lüneburg gem. Entwurf für den 2. Nachtrag zur Zielvereinbarung 2007 – 2010, insbesondere die

- die Einrichtung der Masterstudiengänge „Public Economics, Law & Politics“, „Management and Business Development“, „Lehramt an Grund- und Hauptschulen“ sowie „Lehramt an Realschulen“ in der Graduate School;
- Umbenennung des Masters „Management and Information“ in „Management & Controlling/Information Systems“
- Schließung der Studiengänge am Standort Suderburg: Major und Minor „Ingenieurwissenschaften (Bau-Wasser-Boden)“ sowie des weiterbildenden Masterstudiengangs „Tropenwasserwirtschaft“
- Einrichtung eines weiterführenden Bachelorstudiengangs „Pädagogik der frühen Kindheit“ in der Professional School;
- Schließung des weiterbildenden MBA-Studiengangs „Management in der Sozialwirtschaft“



sowie die Aufnahmekapazitäten für das Studienjahr 2009/10 als Bestandteil des Zielvereinbarungsnachtrags zu-stimmend zur Kenntnis.

2. Nachtrag

zur

ZIELVEREINBARUNG 2007 - 2010

gemäß § 1 Abs. 3 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes
(in der Fassung vom 26.02.2007, geändert am 13.09.2007)

zwischen

dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur,

- im Folgenden: MWK -

und

der Stiftung Universität Lüneburg

sowie

der Leuphana Universität Lüneburg als Körperschaft des öffentlichen Rechts,
vertreten durch den Präsidenten

- im Folgenden: Stiftung bzw. Universität -.

Das MWK und die Universität vereinbaren, die am 20.12.2007 geschlossene Zielvereinbarung 2007 – 2010, ergänzt durch den 1. Nachtrag vom 08.08.2008, wie folgt zu verändern:

1. Folgende Planungen werden im Abschnitt „A.2 Mehrjährige Entwicklungsplanung“ ergänzt:

MWK, Universität und Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel planen, – in Abweichung von Abschnitt A.2.6 – den Übergang des Standortes Suderburg an die Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel. Ziel dieser Zuordnung ist, dem Standort neue Entwicklungsperspektiven sowie vielfältige Verbindungen zu den anderen technischen Fakultäten der Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel zu ermöglichen. In diesem Kontext schließen Universität und Fachhochschule einen Kooperationsvertrag, der die Zusammenarbeit beider Hochschulen, v. a. die Organisation des Studienangebots und die Betreuung der Studierenden am Standort Suderburg ab Wintersemester 2009/10, regelt.

Die Universität hat ihre Planungen zur Einführung konsekutiver und weiterführender Studiengänge gemäß Anlagen 1 und 2 aktualisiert. Der geplante konsekutive Master-Studiengang „Water, Soil, Resources Management“ (M. Eng.) sowie die geplanten weiterführenden Master-Programme in der Lehreinheit Bauingenieurwesen werden nicht weiterverfolgt.

Die Fortschreibung der Planungen zur Einführung konsekutiver und weiterbildender Masterstudiengänge ist in den Anlagen 1 und 2 dokumentiert.

2. Folgende Planungen werden im Abschnitt „A.2.5 Qualitätssicherung in Lehre und Studium“ ergänzt:

Vor dem Hintergrund, dass die KMK im Dezember 2007 und der Akkreditierungsrat im Februar 2008 die Kriterien für die Systemakkreditierung beschlossen und veröffentlicht haben und die deutschen Akkreditierungsagenturen im Oktober 2008 nunmehr für die Durchführung von Systemakkreditierungen akkreditiert wurden, hat die Leuphana Universität Lüneburg ihre Planungen für eine Systemakkreditierung und damit einer horizontalen Prüfung ihres Systems zur Sicherung der Qualität in Studium und Lehre durch Merkmalsstichproben und vertikale Stichproben-Programmakkreditierungen weiter konkretisiert. Unter Beachtung der Kriterien für die Systemakkreditierung seitens des Akkreditierungsrates führt die Leuphana Universität Lüneburg ihr Konzept der Qualitätssicherung in Studium und Lehre sukzessive ein und wird es im Rahmen einer Systemakkreditierung durch das Akkreditierungs-, Certifizierungs- und Qualitätssicherungsinstitut ACQUIN e. V. – voraussichtlich bis Ende Wintersemester 2010/11 – akkreditieren lassen.

Die Universität hat sich entschlossen, ihr neues Studienmodell vor einer Systemakkreditierung noch einmal im Wege der Programmakkreditierung prüfen zu lassen. In Anknüpfung an die Zielvereinbarung vom 20.12.2007 wird für den Leuphana Bachelor die Nachfrist für die Akkreditierung bis Ende des Sommersemesters 2010 verlängert und für den Leuphana Master abweichend vom 1. Nachtrag zu der o. g. Zielvereinbarung vom 08.08.2008 wird eine Nachfrist ebenfalls bis Ende des Sommersemesters 2010 vereinbart. Auf diese Weise trägt die Universität Sorge dafür, dass alle Absolventinnen und Absolventen aus einem akkreditierten Leuphana Bachelor bzw. aus einem akkreditierten konsekutiven Leuphana Master hervorgehen. Ein entsprechender Vertrag mit ACQUIN wird Anfang 2009 geschlossen.

Die Professional School, deren Studienprogramme bis auf eine Ausnahme (s. u. / Ziff. 6) bereits erfolgreich akkreditiert wurden (Programmakkreditierung), wird bis Ende 2009 – getrennt von College und Graduate School – eine Systemakkreditierung in der Regie der FIBAA (Foundation for International Business Accreditation) gemäß Vertrag vom 17.07.2007 durchlaufen. Die Professional School entwickelt und implementiert in Übereinstimmung mit den universitätsweiten Qualitätszielen und unter Beachtung der Kriterien des Akkreditierungsrates für die Systemakkreditierung ein Qualitätssicherungssystem, das auf die spezifischen Aufgaben in der Weiterbildung fokussiert ist.

3. Abschnitt „B.1.1 Studienangebot und Änderung von Studiengängen“ wird wie folgt ergänzt:

Zum aktuellen Studienangebot mit Aufnahmekapazitäten 2009/2010 je Studiengang (Stichtag: 01.02.2009) siehe Anlage 3.

Die Bezeichnungen der polyvalenten Bachelor-Studiengänge, die an der Leuphana Universität Lüneburg für ein konsekutives Studium mit dem Abschluss Master of Education (M. Ed.) qualifizieren, werden wie folgt vereinbart:

Ausrichtung Berufsbildende Schulen:

- Berufliche Bildung in der Sozialpädagogik (B. A., sechssemestrig)
- Wirtschaftspädagogik (B. A., sechssemestrig)

Ausrichtung Grund- und Hauptschule sowie Realschule:

- Lehren und Lernen (B. A., sechssemestrig).

4. In Abschnitt „B.1.1.2 Konsekutive Master-Studiengänge“ wird folgende Regelung ergänzt, die in ähnlicher Form im Abschnitt „A.2.3 Leuphana Graduate School“ der Zielvereinbarung 2007 – 2010 als Planung dargestellt wurde (vgl. Anlage 1):

Für die Akkreditierung der Studiengänge der Graduate School wird eine Nachfrist bis zum 30.09.2010 gemäß § 6 Abs. 2 Satz 3 NHG vereinbart (vgl. Ziff. 2).

Die Universität richtet in der Graduate School – unter Berücksichtigung der Höhe der Ausbildungskapazität in den Bachelor-Studiengängen (s. Ziff. 3 / Anlage 3) und des sich aus den Lehrinhalten dieser Studiengänge ergebenden Betreuungsaufwandes – zum Wintersemester 2009/10 die folgenden konsekutiven Master-Studiengänge ein:

a) Leuphana Graduate School; hier: Masterprogramm Arts & Sciences

Major (Studiengang)/Abschluss	Lehreinheit	Beginn	CNW*	jährliche Aufnahme-kapazität
Public Economics, Law & Politics (PELP) / M. A.	Wirtschaftswiss.	WS 09/10	1,0806	45

* vorauss. gem. Modellstudienplan

Die Universität wird dem MWK die Akkreditierungsunterlagen (ohne Modulhandbuch) in Kopie zusenden.

b) Leuphana Graduate School; hier: Masterprogramm Management & Entrepreneurship

Major (Studiengang)/Abschluss	Lehreinheit	Beginn	CNW*	jährliche Aufnahme-kapazität
Management and Business Development / M. A.	Wirtschaftswiss.	WS 09/10	1,4150	40

* vorauss. gem. Modellstudienplan

Die Universität wird dem MWK die Akkreditierungsunterlagen (ohne Modulhandbuch) in Kopie zusenden.

Abweichend vom 1. Nachtrag zur o. g. Zielvereinbarung wird folgende Änderung vereinbart:

Major (Studiengang)/Abschluss	Lehreinheit	Beginn	CNW*	jährliche Aufnahme-kapazität
Management and Controlling / Information Systems / M. A. (nicht: Information)	Informatik	WS 08/09	1,9875	40

* vorauss. gem. Modellstudienplan

c) Leuphana Graduate School; hier: Masterprogramm Education

Studiengang / Abschluss	Lehreinheit	Beginn	CNW	jährliche Aufnahme-kapazität
2 Fach-Master <u>Lehramt an Grund- und Hauptschulen</u> / M. Ed. mit den Unterrichtsfächern - Biologie - Chemie - Deutsch - Englisch - Ev. Religion - Kunst - Mathematik - Musik - Politik - Sachunterricht - Sport	Umweltwissenschaften Umweltwissenschaften Deutsch Kulturwissenschaften Ev. Religion Kulturwissenschaften Mathematik Kulturwissenschaften Sozialwissenschaften Sachunterricht Sport	WS 09/10	1,0500 1,0500 0,7250 0,7250 0,7250 1,4250 0,7250 1,4250 0,6000 1,0500 1,2500	gem. Anlage 3
2 Fach-Master <u>Lehramt an Realschulen</u> / M. Ed. mit den Unterrichtsfächern - Biologie - Chemie - Deutsch - Englisch - Ev. Religion - Kunst - Mathematik - Musik - Politik - Sport	Umweltwissenschaften Umweltwissenschaften Deutsch Kulturwissenschaften Ev. Religion Kulturwissenschaften Mathematik Kulturwissenschaften Sozialwissenschaften Sport		1,0500 1,0500 0,7250 0,7250 0,7250 1,4250 0,7250 1,4250 0,6000 1,2500	

Die Akkreditierung erfolgt im Rahmen des Niedersächsischen Verbundprojekts bis Ende 2009.

5. In Abschnitt „B.1.1.3 Schließung von Studiengängen“ wird folgende Regelung ergänzt:

Die Universität schließt folgende Teilstudiengänge des grundständigen Studiengangs Leuphana Bachelor:

(Teil-)Studiengang Major / Abschluß (2 Fach-Bachelor)	Lehreinheit	letztmalige Aufnahme*	auslaufende Betreuung bis einschließlich
Ingenieurwissenschaften (Bau-Wasser-Boden) / B. Eng.	Bauing. (WU) / Sud	WS 2008/09	SS 2012

* Nach diesem Zeitpunkt werden keine StudienanfängerInnen und keine Studierenden in höhere Semester aufgenommen.

(Teil-)Studiengang Minor / Abschluß gem. Majorwahl	Lehreinheit	letztmalige Aufnahme*	auslaufende Betreuung bis einschließlich
Ingenieurwissenschaften (Bau-Wasser-Boden)**	Bauing. (WU) / Sud	WS 2008/09	SS 2012

* Nach diesem Zeitpunkt werden keine StudienanfängerInnen und keine Studierenden in höhere Semester aufgenommen.

** Sammelminor

6. In Abschnitt „B.1.1.4 Weiterführende Studiengänge“ in der Professional School wird folgende Regelung ergänzt, die in ähnlicher Form im Abschnitt „A.2.4 Leuphana Professional School“ der Zielvereinbarung 2007 – 2010 als Planung dargestellt wurde:

Die Universität richtet zum Wintersemester 2009/10 den folgenden weiterführenden Bachelor-Studiengang ein, für den eine Nachfrist für die Akkreditierung bis zum 30.09.2010 gemäß § 6 Abs.2 Satz 3 NHG gewährt wird:

Major (Studiengang)/Abschluß	Lehreinheit	Beginn	CNW	jährliche Aufnahmekapazität
Pädagogik der frühen Kindheit / B. A.	Sozialpädagogik.	WS 09/10	-	35

Die Universität wird dem MWK die Akkreditierungsunterlagen (ohne Modulhandbuch) in Kopie zusenden.

Die Universität schließt folgende weiterführende Studiengänge:

Studiengang / Abschluß	Lehreinheit	letztmalige Aufnahme*	auslaufende Betreuung bis einschließlich
Tropenwasserwirtschaft (Master of Science in Water Resources Management)	Bauing. (WU) / Sud	WS 2008/09	**
Management in der Sozialwirtschaft (MBA)	Sozialpädagogik	WS 2006/07	30.09.2008

* Nach diesem Zeitpunkt werden keine StudienanfängerInnen und keine Studierenden in höhere Semester aufgenommen.

** S. Kooperationsvertrag zwischen Universität und Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel.

Der Studienstart des weiterführenden dualen Studiengangs Strategic Management in Kooperation mit der Otto Group wird abweichend vom 1. Nachtrag zur o. g. Zielvereinbarung vom 08.08.2008 auf das Sommersemester 2009 verschoben. Die Nachfrist für die Akkreditierung wird bis zum 31.03.2010 verlängert.

7. Abschnitt C.1.1 wird wie folgt für das Haushaltsjahr 2009 angepasst:

Die Stiftung erhält eine Finanzhilfe in Höhe von 55.752.000 €. Darin sind Mittel für Bauunterhaltung in Höhe von 763.000 € und Mittel für Investitionen (einschließlich Geräte bis 200.000 €) in Höhe von 680.000 € enthalten.

Das Land wird der Stiftung die Finanzhilfe nach § 56 Abs. 3 Satz 1 NHG und ggf. weitere Zuführungen valutarisches genau auf dem Zuführungskonto der Stiftung bereitstellen. Die Stiftung ruft die jeweiligen Raten der Finanzhilfe spätestens 3 Banktage vor Fälligkeit im MWK ab. Das Weitere regeln die jeweiligen Zuführungserlasse des MWK.

Lüneburg, den
Stiftung Universität Lüneburg
Der Präsident

Hannover, den
Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Entwurf

Aktualisierte Anlage 1 zur Zielvereinbarung 2007 - 2010 vom 20.12.2007

- zur Erläuterung der veränderten Planungen für den 2. Nachtrag für die o. g. Zielvereinbarung -

Realisierung der Planungen zur Einführung konsekutiver Master gem. Zielvereinbarung 2005/06 vom 26.09.2005 sowie 1. Nachtrag vom 16.05.2006 sowie 3. Nachtrag vom 13.09.2006 ab Wintersemester 2008/09 ff.
--

	Studiengang/ Abschluss	Lehreinheit	Geplanter Beginn **	Major (Studiengang)/ Abschluss neu	Graduate School* und .../ Lehreinheit	gepl. Aufnahme- kap. **	bisher in Kap.berech- nung	Kap.berech- nung 09/10
5	Banking and Finance/M. A.	Wirtschafts- wiss.	1: - 2: WS 10/11	Management & Banking and Financial Services/M. A.	School of Management and Entrepreneurship/ Wirtschaftswiss.	1: 30 2: 40	08/09 - 40	(40)
17	Kulturwiss./Medien u. Alltagskultur/M. A.	Kulturwiss.	1: WS 08/09 2: WS 10/11	Cultural Sciences/M. A.	Arts and Sciences/ Kulturwissenschaft.	1: 30 2: 75 - 100	07/08 - 50 08/09 - 100	(100)
18	Kulturwiss./Künste, Analyse, Management/M. A.	Kulturwiss.	s. 17	enthalten in 17	-	1: 30 2: 0	07/08 - 50 08/09 - 0	-

* Die Graduate School koordiniert das künftige Doktorandenstudium (teilstrukturiert) und gliedert sich daneben in folgende Masterprogramme:

Masterprogramm Arts and Sciences, Masterprogramm Management and Entrepreneurship, Masterprogramm Education.

** 1 = bisherige Planung; 2 = aktuelle Planung

Aktualisierte Anlage 2 zur Zielvereinbarung 2007 - 2010 vom 20.12.2007

- zur Erläuterung der veränderten Planungen für den 2. Nachtrag für die o. g. Zielvereinbarung -

Realisierung der Planungen zur Einführung nicht-konsekutiver bzw. weiterführender/weiterbildender Master gem. Zielvereinbarung 2005/06 vom 26.09.2005 mit 1. Nachtrag vom 16.05.2006 sowie gem. Zielvereinbarung 2007 - 2010 vom 20.12.2007 ab Wintersemester 2008/09 ff.							
	Studiengang/Abschluss - alt - Anmerkungen	Lehreinheit	Geplanter Beginn	Studiengang/Abschluss - neu - Anmerkungen	geplante Aufnahmekapazität	bisher in Kap.berech- nung	Kap.berech- nung 09/10
11	-	Wirtschaftswissen-schaften	SS 09	Strategic Management/MBA (dualer Studiengang)	24	24	24
12	Bachelor für Erzieher/innen im Bereich Sozialpädagogik (Modellvorhaben "Offene Hochschule", "Zielstudiengang" im Rahmen der ANKOM-Initiative)	Sozialpädagogik	WS 09/10	Pädagogik der Kindheit/B. A. (Modellvorhaben "Offene Hochschule", "Zielstudiengang" im Rahmen der ANKOM-Initiative)	35	-	35

**Kapazitätsberechnungen für das Studienjahr 2009/10;
hier: Erläuterungen zur Sitzung des Senats am 17.06.2009**

Bezug: Aufforderung MWK zur Erstellung der Höchstzahlberechnungen 2009/10 vom 04.12.07
Entwurf zum 2. Nachtrag für die Zielvereinbarung mit dem MWK vom 02.06.2009

Anlagen: Kurzübersicht zur Kapazitätsberechnung für das Studienjahr 2009/10 (Anlage 1)
Ergebnisübersicht Kapazitätsberechnung 2009/10 (Anlage 2)
Ergebnisübersicht Kapazitätsberechnung 2009/10 - Lehrerbildung (Anlage 3)

Vorbemerkung

Das Ergebnis der Höchstzahlberechnungen ist gem. § 1 Abs. 3 Nr. 1 NHG Bestandteil der Zielvereinbarungen mit dem MWK (vgl. Entwurf für den 2. Nachtrag zur ZV 2007 – 2010, Abschnitt B.1.1 „Studienangebot und Änderung von Studiengängen 2008/09“). Da dem Senat gem. § 41 Abs. 3 NHG vor Abschluss einer Zielvereinbarung Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben ist, sind hier die wesentlichen Ergebnisse der und Informationen zur diesjährigen Kapazitätsberechnungen für das Gremium zusammengestellt.

Ergebnisse

- **Gesamtübersicht der berechneten Aufnahmekapazität im Studienjahr 2008/09** (s. Anlage 1): Insgesamt wurde eine Kapazität für rd. 2.100 Studienanfängerinnen und Studienanfänger ermittelt; im Studienjahr 2008/09 waren es rd. 2.360. Hierin enthalten sind die Kapazität für das Bachelor-Studium sowie für das – z. T. noch geplante – Master-Studium. Nicht enthalten sind weiterbildende Studiengänge (s. u.).
- **Kapazität Leuphana-Bachelor:** Im Ergebnis steht für den Leuphana-Bachelor eine Gesamtkapazität von 1.059 Vollzeitäquivalenten (Studienjahr 2008/09: 1.163) zur Verfügung (s. Anlagen 1 - 2). Im Major-Bereich sind bei 771 Vollzeitäquivalenten und einem Abbuchungsfaktor von 0,8333 insgesamt rd. 925 (Studienjahr 2008/09: 1.141) Studienanfängerinnen und Studienanfänger zu erwarten.
- **Kapazität Bachelor Lehren und Lernen sowie im LBS-Bereich** (Anlage 1 und 3): Hier wird unter Berücksichtigung der Kapazität in den zu wählenden Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik bzw. Biologie und Chemie von 222 Studienanfängerinnen und Studienanfänger ausgegangen. Es kommen 100 Anfängerinnen und Anfänger für die Bachelor mit Lehramtsoption berufsbildende Schulen hinzu.
- **Kapazität Leuphana-Master (konsekutiv)** (Anlage 1 und 2): Im Studienjahr 2009/10 stehen rd. 430 Studienplätze in der Graduate School zur Verfügung. Weitere 140 Plätze sind für Master-Studiengänge eingeplant, die noch nicht im Studienjahr 2009/10 starten. Aufgrund der Zielvereinbarung mit dem MWK fließen diese Planungen bereits kapazitätsmindernd in die Berechnung ein.
- **Master Lehrerbildung** (Anlage 1 und 3): Im Bereich der Lehrerbildung (LGH, LR, LBS) können rd. 300 Studienanfängerinnen und Studienanfängern betreut werden.

- **Kapazität Master-Studium (weiterbildend):** 277 Plätze (Studienjahr 2008/09: 276); davon 35 im Bachelor-Bereich.

Zulassungsbeschränkungen

Für alle Major sowie für den Minor Wirtschaftspsychologie des Leuphana Bachelors, für alle Master-Studiengänge und die Bachelor-Fächer bzw. Fachrichtungen der Studiengänge mit Lehramtsoption (Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Mathe, Sachunterricht, Sport; Sozialpädagogik, Wirtschaftswissenschaften) werden Zulassungsbeschränkungen beantragt.

Eckdaten der Berechnungen

- **Vollzeitäquivalente (VZÄ):** Bei der Berechnung der Aufnahmekapazität werden in der Regel VZÄ ermittelt. Diese Methode kommt insbesondere bei Studiengängen, die sich aus verschiedenen Fächern zusammensetzen, zur Anwendung.
- **VZÄ Leuphana-Bachelor:** Hier werden die Studienbewerberinnen und Studienbewerber für den Major mit dem Faktor 0,83 (50% des Gesamtstudiums entfallen auf den Major und 33% auf das Studium des „L“ = 83%) auf die Aufnahmekapazität angerechnet. Der Leuphana-Minor wird mit dem Faktor 0,17 (entspricht einem Sechstel des Gesamtstudiums) verbucht.
- **Lehrverpflichtung:** Das Lehreputat der Professorinnen und Professuren der ehemaligen Fachhochschule, die bisher nicht übergeleitet wurden, wurde aufgrund der Verordnung zur Änderung der Lehrverpflichtungsordnung vom 06.05.2008 sowie aufgrund der Richtlinie über die Grundsätze für die Festlegung der Lehrverpflichtung vom 30.09.2008 (§ 2 Abs. 4) mit 14 LVS in die Berechnungen aufgenommen.
Bei übergeleiteten Professorinnen und Professoren wurde ein Deputat von 8 SWS zu Grunde gelegt.
Für die wiss. Mitarbeiter (Wiss. Dienst) ist lt. Vorgabe MWK bzw. LVVO wie bereits in den vergangenen zwei Studienjahren ein Deputat von 10 SWS zu berücksichtigen.
- **Lehraufträge:** Alle zur Abdeckung der Lehrnachfrage erforderlichen Lehraufträge wurden eingerechnet. Für nicht-besetzte Stellen wurden Lehrauftragsstunden im entsprechenden Umfang abgezogen.
- **Curricularnormwerte (CNW):** Die CNW wurden grundsätzlich gemäß KapVO und entsprechend den Vorgaben des MWK für die Bachelor- und Master-Studiengänge verwendet. Mischwerte wurden wie in den Vorjahren für Studiengänge, an denen sowohl alt-FH- als auch alt-Uni-Personal beteiligt ist (z. B. BWL), gebildet; diese Werte sind durch Modellstudienpläne (vgl. Programmordner für die Akkreditierung) belegt. Für die neuen Master-Studiengänge der Graduate School wurden die CNW auf der Basis der KapVO und durch Modell-Bildung entwickelt. Auch diese Curricularwerte sind/werden durch Modellstudienpläne belegt.
Für alle Studienprogramme, für die zwischenzeitlich aus Fachhochschulprofessuren Universitätsprofessuren – durch Überleitungsverfahren oder bei Freiwerden durch Neuaußschreibung – geschaffen wurden, wurde der CNW entsprechend der dadurch erfolgten prozentualen Absenkung des Deputats verringert.
- **Schwundquoten:** Für den Leuphana Bachelor wurden die Schwundquoten der alt-Bachelor zu Grunde gelegt. Im Master-Bereich wird von einem Schwund in Höhe von 5% ausgegangen, da hier noch keine Berechnungen vorgenommen werden können.

Abstimmungen

Abstimmungen über den Stand und die (Zwischen)Ergebnisse der Kapazitätsberechnungen haben laufend mit dem Präsidenten und den Studiendekaninnen und Studiendekanen sowie einzelnen Fachvertreterinnen und Fachvertretern stattgefunden.

H e u s e r

**Kurzübersicht zur Kapazitätsberechnung
für das Studienjahr 2009/10 (Anlage 1)**

Abschluss	Köpfe	VZÄ
Leuphana Bachelor	925	1.059
Lehren/Lernen*	222	267
LBS Bach.	100	108
Summe Bachelor	1.247	
Grad. School Master kons.	429	
Grad. School Master kons. (P)	140	
Grad. School Master LBS	90	94
Grad. School Master LGH/LR**	200	273
Summe Master	859	
Summe Bachelor + Master	2.106	

Bachelor weiterbildend	35
Master weiterbildend	242
Summe Weiterbildung	277

VZÄ = Vollzeitäquivalente

* = erwartete Studienanfänger/innen (Deutsch, Englisch, Mathe, Nat. wiss.)

** = analog zum Bachelor gesetzt

P = in Planung

Ergebnisübersicht Kapazitätsberechnung 09/10 (Anlage 2)

Studiengang	Abschluss	Aufnahme-kap	Major + L (VZÄ)	Minor (VZÄ)	Major (Köpfe)	Minor (Köpfe)	Master konsek.	Master WB	Master geplant
Bildungswissenschaften	Minor	46		46		276			
Bildungswissenschaften	Master	60					60		
Prävention und Gesundheitsförderung	Master	25						25	
Kulturwissenschaften	Major	160	160		192				
Digitale Medien/Kulturinformatik	Minor	10		10		60			
Kulturwissenschaften	Master	100						100	
Pädagogik der frühen Kindheit	WB Bachelor	35							
Sozialmanagement	Master WB	25						25	
Politikwissenschaft	Minor	100		100		600			
BWL	Major	231	231		277				
BWL	Minor	46		46		276			
Business Development	Master	40					40		
Volkswirtschaftslehre	Major	25	25		30				
Volkswirtschaftslehre	Minor	7		7		42			
Public Economics, Law and Politics	Master	45					45		
Management and Marketing	Master	60					60		
Management and Banking/Financial Services	Master	40						40	
Vertriebsmanagement	Master WB	20						20	
Arztpraxismanagement	Master WB	25						25	
Strategic Management	Master WB	24						24	
Wirtschaftsrecht	Major	59	59		71				
Wirtschaftsrecht	Minor	20		20		120			
Management and Tax/Auditing	Master	40					40		
Wirtschaftspsychologie	Major	58	71		85				
Wirtschaftspsychologie	Minor	12		14		84			
Management and Human Resources	Master	60					60		
Performance Management	Master	25						25	
Umweltwissenschaften	Major	70	70		84				
Umweltwissenschaften	Minor	14		14		84			
Sustainability Sciences	Master	48					48		
Sustainability Management	Master WB	48						48	
Umweltrecht	Master Aufbau	25						25	
Ingenieurwissenschaften (Industrie)	Major	62	62		74				
Ingenieurwissenschaften (Industrie)	Minor	12		12		72			
Management and Engineering	Master	36					36		
Manufacturing Management	Master WB	25						25	

Ergebnisübersicht Kapazitätsberechnung 09/10 (Anlage 2)

Studiengang	Abschluss	Aufnahme- kap	Major + L (VZÄ)	Minor (VZÄ)	Major (Köpfe)	Minor (Köpfe)	Master konsek.	Master WB	Master geplant
Informatik und Wirtschaftsinformatik	Major	93	93		112				
Informatik und Wirtschaftsinformatik	Minor	19		19		114			
Management and Controlling/Information Systems	Master	40					40		
Summe bzw. Durchschnitt Ausschöpfung			771	288	925	1728	429	242	140

Summe Major inkl. L + Minor 1059

Ergebnisübersicht Kapazitätsberechnung 09/10 (Anlage 3)

Lehramtsfächer	Abschluß	Aufnahmekap	Köpfe	Bachelor LGHR (VZÄ)	Master LGHR (VZÄ)	Bachelor LBS (VZÄ)	Master LBS (VZÄ)
Sozialpädagogik (LBS)	Bachelor LBS	40	50			40	
Sozialpädagogik (LBS)	Master LBS	27	45				27
Wirtschaftswissenschaften (LBS)	Bachelor LBS	40	50			40	
Wirtschaftswissenschaften (LBS)	Master LBS	27	45				27
Anglistik/Englisch	Master LBS	6	15				6
Anglistik/Englisch	Master LGH	14	28		14		
Anglistik/Englisch	Master LR	7	14		7		
Anglistik/Englisch	Bachelor LGHR	13	26	13			
Anglistik/Englisch	Bachelor LBS	2	10			2	
Kunst, Kunsterziehung	Master LGH	11	22		11		
Kunst, Kunsterziehung	Master LR	6	12		6		
Kunst, Kunsterziehung	Bachelor LGHR	18	36	18			
Musikerziehung/-pädagogik	Master LGH	4	8		4		
Musikerziehung/-pädagogik	Master LR	2	4		2		
Musikerziehung/-pädagogik	Bachelor LGHR	12	24	12			
Politik (Lehramt), Sozialkunde	Master LBS	8	20				8
Politik (Lehramt), Sozialkunde	Master LGH	1	2		1		
Politik (Lehramt), Sozialkunde	Master LR	1	2		1		
Politik (Lehramt), Sozialkunde	Bachelor LGHR	12	24	12			
Politik (Lehramt), Sozialkunde	Bachelor LBS	4	20		4		
Germanistik/Deutsch	Master LBS	8	20				8
Germanistik/Deutsch	Master LGH	40	80		40		
Germanistik/Deutsch	Master LR	20	40		20		
Germanistik/Deutsch	Bachelor LGHR	59	118	59			
Germanistik/Deutsch	Bachelor LBS	8	40			8	
Evangelische Theologie	Master LBS	3	8				3
Evangelische Theologie	Master LGH	10	20		10		
Evangelische Theologie	Master LR	5	10		5		
Evangelische Theologie	Bachelor LGHR	15	30	15			
Evangelische Theologie	Bachelor LBS	6	30		6		
Mathematik	Master LBS	5	13				5
Mathematik	Master LGH	24	48		24		
Mathematik	Master LR	12	24		12		
Mathematik	Bachelor LGHR	36	72	36			
Mathematik	Bachelor LBS	3	15			3	
Sachunterricht	Master LGH	53	106		53		
Sachunterricht	Bachelor LGHR	53	106	53			

Ergebnisübersicht Kapazitätsberechnung 09/10 (Anlage 3)

Lehramtsfächer	Abschluss	Aufnahmekap	Köpfe	Bachelor LGHR (VZÄ)	Master LGHR (VZÄ)	Bachelor LBS (VZÄ)	Master LBS (VZÄ)
Sport, Sportpädagogik	Master LBS	10	25				10
Sport, Sportpädagogik	Master LGH	16	32		16		
Sport, Sportpädagogik	Master LR	8	16		8		
Sport, Sportpädagogik	Bachelor LGHR	25	50	25			
Sport, Sportpädagogik	Bachelor LBS	5	25			5	
Biologie	Master LGH	15	30		15		
Biologie	Master LR	8	16		8		
Biologie	Bachelor LGHR	12	24	12			
Chemie	Master LGH	10	20		10		
Chemie	Master LR	6	12		6		
Chemie	Bachelor LGHR	12	24	12			
Summe				267	273	108	94

Lehramt GHR	
Deutsch	118
Mathematik	72
Englisch	26
Summe	216
Zuschlag wg. Kombination Bio/Chemie (nach Abzug wg. Kombination Deutsch/Mathe)	6
Summe neu	222

Lehramt LBS	
Köpfe Fachrichtung	100
Köpfe Fächer	140